

## AK Botanik-Exkursion am 22.6.18: NSG Rieselfeld am Mundenhof

Bei angenehm kühlem Wind fanden 8 Interessierte auf einem kurzen Weg eine bemerkenswerte Fülle an z.T. recht raren Arten. Auf dem Rückweg lernten wir noch die Mundenhof-Chefin kennen, die uns ihren Bienengarten (als zukünftiges Betätigungsfeld für uns!) gezeigt hat. Jan wird sich mit ihr in Verbindung setzen. Gleich gegenüber vom Parkplatz fanden wir am Rande eines großen Dinkelackers:

*Daucus carota*; Wilde Möhre: dunkle Scheinblüte in Doldenmitte, Dolden zunehmend konkav  
*Potentilla argentea*; Silber-Fingerkraut; Blattunterseiten dicht weiß- bis graufilzig behaart, Blattränder leicht eingerollt (Typ. Trockenheitsanpassungen)  
*Centaurea cyanus*; Kornblume – hier echt als Ackerunkraut im Dinkel!  
*Myosotis arvensis*; Acker-Vergissmeinnicht; stark behaarte Knospen  
*Cirsium arvense*; Acker-Kratzdistel; violette, kleine Blütenköpfe, glatter Stängel  
*Artemisia vulgaris*; Gewöhnlicher Beifuß  
*Linaria vulgaris*; Echtes Leinkraut oder Frauenflachs; Blüten wie Löwenmäulchen, aber mit Sporn  
*Anthriscus silvestris*; Wiesenkerbel  
*Apera spica-venti*; Windhalm, ein typisches Getreide-Ungras  
*Holcus lanatus*; Wolliges Honiggras, mit dicht behaarten Blattscheiden  
*Lolium perenne*; Ausdauernder Lolch, Deutsches Weidelgras; Ährchen mit der Schmalseite zur Spindel (i.G. zur Quecke: Ährchen liegen mit der Breitseite an der Spindel)  
*Plantago latifolia*; Breitblättriger Wegerich, eine Art der Trittrasen  
*Bromus sterilis*; Taube Trespe; typisch hängende Ährchen mit (bei Reife) abgespreizten Grannen;  
*Vicia cracca*; Vogelwicke  
*Hordeum murinum*; Mäusegerste – sieht grün und reif sehr unterschiedlich aus; die reifen Ähren zerfallen ganz leicht (im Gegensatz zur Getreide-Gerste, wo die Ährenspindel der reifen Ähren stabil bleibt).  
*Lamium album*; Weiße Taubnessel  
*Lamium maculatum*; Große oder gefleckte Taubnessel  
*Prunella vulgaris*; Kleine Braunelle  
*Matricaria discoidea*; Strahlenlose Kamille, ohne Zungenblüten, aber mit Kamillenduft  
*Polygonum aviculare*; Vogel-Knöterich, wächst horizontal als Bodendecker; trittfest;  
*Lactuca serriola*; Kompass-Lattich

Im feuchten Bereich an einem Graben :

*Lythrum salicaria*; Blutweiderich  
*Myosotis scorpioides*; Sumpf-Vergissmeinnicht; Verwechslungsart (vom Standort her) Bachbunze hat 4-zählige Blüten und gekerbte Blätter  
*Calystegia sepium*; Zaunwinde; *Calystegia* unterscheidet sich von *Convolvulus* (bei uns nur *C. arvensis*) durch die großen Vorblätter, die den Kelch teilweise einschließen. Eher an feuchten Standorten.  
*Carex brizoides*; Seegrass-Segge; gleichährige Segge, von unten her aufblühend – daher erscheinen die Blütenstände zeitweise wie verschiedenährig; Name: „wellig-wogender“ Aspekt; früher wurden mit den Blättern Matratzen gefüllt („Seegrassmatratzen“).  
*Persicaria hydropiper*; Wasserpfeffer; scharf schmeckender Knöterich an Gewässerrändern  
*Mentha longifolia*; Rossminze; wächst hier ebenfalls direkt am Wasser  
*Epilobium hirsutum*; Zottiges Weidenröschen; oberwärts dicht behaart; große, rote (nicht lila) Blüten  
*Lycopus europaeus*; Ufer-Wolfstrapp; weiß blühende Lamiacee an Bachufeln, nicht häufig!  
*Phleum pratense*; Wiesen-Lieschgras; ein Ähren-Rispen-Gras mit „Stiefelknecht-förmigen“ Hüllspelzenpaaren in geraden, walzlichen Blütenständen; Vgl. Wiesen-Fuchsschwanz (mit seidigen Grannen)  
*Galeopsis speciosa*; Bunter Hohlzahn; war hier nicht wirklich zu erwarten ... ist aber bei Philippi fürs Rieselfeld angegeben – allerdings 1959!  
*Tripleurospermum perforatum*; Geruchlose Kamille; stand hier im Getreideacker wie Acker-Hundskamille, unterscheidet sich von der durch das Fehlen von Spreublättern;  
*Euphorbia stricta*; Steife Wolfsmilch; mit Früchten sicher bestimmbar – wir hatten die Art schon am Hirzberg, und man findet sie dieses Jahr überall – evtl. in Ausbreitung, wie die Klette (*arctium lappa*) ?